

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

04 ☆ 16

Beethovengasse Baden



Der richtige Coach zählt. Nicht nur am Platz.



SmartBanking



Jetzt mit Ihrem persönlichen Wohnkredit-Berater per Videotelefonie oder am Telefon.
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

wohnkredit.bankaustria.at

EDITORIAL

Feine europäische Filme treffen im April auf hochkarätige Live-Veranstaltungen im Cinema Paradiso. Für Schulen zeigen wir **Das Tagebuch der Anne Frank** an Sonderterminen und laden dazu **Zeitzeugen** zu einem Gespräch ins Kino ein.

Ein Mann namens Ove ist herzerwärmendes skandinavisches Wohlfühlkino und eine zauberhafte Buchverfilmung. Der grantige Ove ist seines Lebens müde, doch eine iranische Familie, die neben ihm einzieht, hält ihn auf Trab. **Eddie the Eagle** erzählt die wahre, witzige Geschichte eines wenig begabten Briten, der als Skispringer zu den Olympischen Spielen will. Im französischen Komödienhit **Familie zu vermieten** kauft sich ein reicher Pedant in eine Familie ein. Doch mit dem Chaos einer alleinerziehenden Mutter und ihrer zwei Kinder hat er nicht gerechnet. Eine wahre, märchenhafte Geschichte über den Zirkus zaubert **Monsieur Chocolat** auf die Leinwand. Ein weißer und ein schwarzer Clown (**Omar Sy**) arbeiten sich Anfang des 20. Jahrhunderts zu Stars in der Manege hoch. **Ein Hologramm für den König** ist die gelungene Verfilmung des Welt-Bestsellers. Ein Geschäftsmann (**Tom Hanks**) wartet auf die Audienz beim saudischen König und findet dabei die Liebe. **Trumbo** ist mitreißendes Kino über Meinungsfreiheit. John Wayne ist einer der Anführer der Kommunisten-Hatz gegen den legendären Hollywood-Drehbuchautor Dalton Trumbo (großartig: **Bryan Cranston**). **A War** war der Höhepunkt in Venedig. Ein sensibler, packender Film aus Dänemark über die Sinnlosigkeit des Krieges. Kult-Regisseur **Thomas Vinterberg** fängt mit **Die Kommune** den nicht immer harmonischen Alltag von Erwachsenen in einer Hippie-Kommune ein. Oscar-Gewinner **Son of Saul** erzählt meisterhaft vom Versuch eines Mannes, in einer unmenschlichen Umgebung Menschliches zu tun. Im vibrierenden, kraftvollen Kinoereignis **Mustang** lehnen sich vier starke, junge Frauen gegen ihre Unterdrückung auf. Der Dokumentarfilm **Das Leben ist keine Generalprobe** porträtiert den Finanzrebell und „Waldviertler“ Erfolgsunternehmer **Heini Staudinger**. Im Schwerpunkt **Shakespeare!** zeigen wir zum 400. Todestag des Dramatikers drei Filmklassiker. Weiterhin zu sehen ist das Filmjuwel **Raum** mit Oscar-Gewinner **Brie Larson** in der Hauptrolle sowie der Filmspaß **My Big Fat Greek Wedding 2**.

Filmriss bringt gleich zweimal eine lässige DJ-Line und danach einen Film ins Kino. Einmal zeigen wir den Filmhit der Cohen-Brüder **Hail Caesar!** und für das Special **1. Surf-Film-Nacht** holen wir exklusiv den Surf-Film des Jahres **View from a Blue Moon** nach Baden. Live auf der Bühne lesen **Erwin Steinhauer & Fritz Schindler** heitere Geschichten aus ihrem Buch „Sissi, Stones & Sonnenkönig“. Mit Blues und Folk der Extraklasse zaubern der Grammy-nominierte **Jimbo Mathus** und der britische Ausnahme-Bluesgitarrist **Ian Siegal** Lagerfeuerstimmung ins Kino. Beim **Philo Slam** kann man ähnlich wie am Speakers Corner seine Meinung sagen.

Viel Vergnügen mit unserem abwechslungsreichen Programm wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Šattrá

Cover: Monsieur Chocolat

Die Kommune – Film

Ein Mann namens Ove – Film

Ian Siegal & Jimbo Mathus – Konzert





☆ A WAR

Dänemark 2015, R+B: Tobias Lindholm, K: Magnus Nordenhof Jønck, Sch: Adam Nielsen, M: Sune Rose Wagner, D: Pilou Asbæk, Tuva Novotny, Dar Salim, Søren Malling, Charlotte Munck u.a., 115 min., ab 22.4.16

Einer der besten Filme des Jahres! Ein fesselnder Höhepunkt beim Filmfestival in Venedig und nominiert für einen Oscar. Packendes und gleichzeitig sensibles Kino über die Sinnlosigkeit des Krieges und die Essenz des Lebens. Ein dänischer Soldat, der in Afghanistan kämpft, wird unerwartet in seiner Heimat angeklagt.

Claus Michael Pedersen ist Kommandant einer dänischen Militäreinheit, die in Afghanistan kämpft. Als seine Truppe von Talibankämpfern eingekesselt ist, fordert er Luftunterstützung an, die den dänischen Soldaten das Leben rettet. Doch zurück in seiner Heimat muss sich der Soldat vor Gericht verantworten, weil bei dem Bombenangriff auch Zivilisten ums Leben gekommen sind. Ein nervenaufreibender Prozess über ein fundamentales moralisches Dilemma nimmt seinen Lauf. Berührend ist die Gegenüberstellung von Kampfeinsatz und Familienleben. Unter die Haut gehendes Kino aus Dänemark!

Fesselnd. Gewaltig. Intensiv. Variety

Oscar 2016, Nominierung: Bester fremdsprachiger Film

☆ TRUMBO

USA 2015, R: Jay Roach, B: John McNamara, K: Jim Denault, Sch: Alan Baumgarten, M: Th. Shapiro, D: Bryan Cranston, Diane Lane, Helen Mirren, Elle Fanning, Adewale Akinnuoye-Agbaje, Louis C.K., John Goodman u.a., 125 min., ab 1.4.16

Eine wichtige Erinnerung daran, wie Demokratie scheitern kann. Variety

Eine wahre Geschichte. Und was für eine. Ein Mensch wird in den USA für seine Meinung eingesperrt. Davor noch wird er von Freunden und Verwandten nach und nach gemieden, dann verliert er den Job. Nein, Dalton Trumbo ist kein Verbrecher, er wird in den USA der 1940er-Jahre wegen seiner politischen Meinung eingesperrt. Bryan Cranston (Breaking Bad) als Trumbo ist zum Niederknien wahrhaftig. Helen Mirren steht ihm um nichts nach. Formidables Kino. Dalton Trumbo ist einer der erfolgreichsten Autoren Hollywoods, doch dieser Erfolg schützt ihn nicht vor dem „Komitee für unamerikanische Umtriebe“. Sein „Fehler“: Er ist, wie viele Künstler, Mitglied der Kommunistischen Partei. Nach seiner Inhaftierung darf er offiziell nicht mehr arbeiten. Er schreibt unter einem Pseudonym weiter Drehbücher, gewinnt Oscars. Erst Kirk Douglas holt Trumbo für den Film „Spartacus“ aus der Anonymität. John Wayne, der damals federführend bei der Hexenjagd war, wird ins rechte Licht gerückt. Sehr aktuelles Kino, da es manches zeigt, was derzeit sich in unserer Gesellschaft zu wiederholen droht.

Oscar 2016, Nominierung: Bester Hauptdarsteller

☆ EIN MANN NAMENS OVE

Schweden 2015, R+B: Hannes Holm, K: Göran Hallberg, Sch: Fredrik Morheden, M: Gaute Storaas, D: Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll, Chatarina Larsson, Börje Lundberg, Simon Edenroth u.a., 116 min., ab 8.4.16

Eine wunderbare Komödie aus Schweden, bei der man lachen aber auch weinen kann. Und dankbar ist, im Kino diesen Mann namens Ove kennengelernt zu haben. Tagesspiegel

Eine hinreißende Komödie, nach dem unvergleichlichen Roman über eine unerwartete Freundschaft und eine große Liebe. So einen kennt jeder! Diese Sorte des schlecht gelaunten, grantigen in die Jahre gekommenen Nachbarn, der jeden Tag seine Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung macht, Falschparker aufschreibt, Fahrräder an ihren Platz räumt, Mistkübel kontrolliert. Genau so einer ist der 59-jährige Ove. Als er den Tod seiner geliebten Frau und seine vorzeitige Entlassung verkraften muss, beschließt er, seinem Leben ein Ende zu setzen. Aber so einfach wie gedacht ist ein Selbstmord nicht, zumal immer etwas dazwischenkommt und auch noch Iraner als neue Nachbarn einziehen. Von diesem Augenblick an steht Oves Leben auf dem Kopf. Denn hinter der grimmigen Fassade verbirgt sich eigentlich ein großes Herz. Und manchmal braucht es nur eine streunende Katze, das richtige Werkzeug und eine unerwartete Freundschaft, um alte Wunden zu heilen.

Ein kleines schwedisches Meisterwerk, das wohltuend anders ist. Blickpunkt Film

☆ EDDIE THE EAGLE – ALLES IST MÖGLICH

GB/USA 2016, R: Dexter Fletcher, B: Sean Macaulay, Simon Kelton, K: George Richmond, Sch: Martin Walsh, M: Matthew Margeson, D: Taron Egerton, Hugh Jackman, Christopher Walken, Keith Allen, Jim Broadbent u.a., 106 min., ab 8.4.16

Eine herzerwärmende Geschichte – so witzig und erfrischend, wie es nur die Briten erzählen können. Seit der Olympiade 1988 in Calgary ist „Eddie the Eagle“ Kult. Nun wird dem legendären britischen Ski-Sprung-Exoten Michael Edwards ein filmisches Denkmal gesetzt. Der kleine Eddie hat nur einen Traum: Er will unbedingt bei den Olympischen Spielen teilnehmen – egal in welcher Sportart. Als Hürdenläufer stolpert er, als Speerwerfer zerstört er Fensterscheiben, als Skifahrer schafft er es auch nicht in das britische Nationalteam. Doch aufgeben kennt er nicht: Schließlich versucht er es mit Skispringen und findet mit dem US-Ex-Überflieger Bronson Peary (Hugh Jackman) einen Trainer, der ihm helfen soll, seinen Traum zu verwirklichen. Dieser ist wenig begeistert, widmet sich lieber seinem Flachmann, als einem jungen untalentierten Briten zu Olympia zu führen. Wie einst die Bobfahrer aus Jamaika in „Cool Runnings“ das Publikum begeisterten, schaffte es auch Dexter Fletcher mit seinem Wohlfühl-Biopic, die Kinobesucher in den Bann zu ziehen. Obwohl man weiß, wie es ausgeht, bleibt es spannend bis zum Schluss. Bestes britisches Kino eben!



☆ DAS LEBEN IST KEINE GENERALPROBE

Ö 2015, R+B+K: Nicole Scherg, Sch: Ch. Loidl, K. Hammer, M: Federspiel, mit: H. Staudinger u.a., 90 min., ab 8.4.16

„Mich interessiert das Kapital wenig und das Leben sehr“, sagt Heinrich „Heini“ Staudinger. Mit diesem Grundsatz hat Staudinger in einer der strukturschwächsten Regionen Österreichs hunderte Arbeitsplätze geschaffen. Seine Mitarbeiter produzieren gesunde, langlebige und umweltgerechte Produkte unter fairen Bedingungen. Doch Staudinger passt nicht ins System, muss gegen die Windmühlen der Finanzgesetze kämpfen. In seinen GEA-Läden verkauft er hochwertige Möbel, Taschen, Textilien – und Schuhe der Marke „Waldviertler“. Die Schuhe werden in einer Halle erzeugt, für deren Errichtung die Banken Kredite verweigerten. Also hat Staudinger Geld bei Kunden und Freunden eingesammelt. Eine Art Crowdfunding, mit Rückzahlungs- und Zinsgarantie! Doch laut Finanzmarktaufsicht (FMA) bräuchte Staudinger dafür eine Banklizenz. Staudinger weigert sich, die verhängte Strafe zu zahlen. Der Film zeigt den Visionär Staudinger, der, angetrieben vom Traum einer gerechteren Welt, das herrschende Finanzsystem an den Pranger stellt.

☆ SON OF SAUL

Ungarn 2015, R+B: László Nemes, B: Clara Royer, K: Matyas Erdély, Sch: Matthieu Taponier, M: László Melis, D: Géza Röhrig, Levente Molnár, Urs Rechn, Todd Charmornt, Sándor Zsótér u.a., 107 min., ab 15.4.16

In einer unmenschlichen Umgebung Menschliches tun. In Auschwitz wurden jüdische Häftlinge dazu gezwungen, die Ermordung von Juden vorzubereiten und die Leichen in den Krematorien zu beseitigen. Als Mitglied eines solchen Sonderkommandos geht der ungarische Häftling Saul Ausländer in einem deutschen Vernichtungslager den Nazis bei der Drecksarbeit in den Gaskammern zur Hand. In einem der Toten glaubt Saul, seinen Sohn zu erkennen. Er will einen Rabbi suchen, um ihm ein ordentliches Begräbnis zu ermöglichen. Regisseur László Nemes findet in seiner expliziten Darstellung einen visuellen Ansatz, das Unzeigbare zu zeigen, ohne es zu verharmlosen und macht die Geschehnisse im Vernichtungslager erlebbar. Oscar 2016: Bester fremdsprachiger Film. Golden Globes 2016: Bester fremdsprachiger Film; Filmfestspiele Cannes 2016: Großer Preis der Jury

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso Baden und „So schmeckt Niederösterreich“ servieren gemeinsam filmische Leckerbissen und regionale Schmankerl. Im April serviert Familie Bertl von den Wilhelmsburger Hoflieferanten regionale Köstlichkeiten. Die feinen Weine kredenzt Weingut Biegler aus Gumpoldskirchen. Als cineastischen Leckerbissen präsentieren wir die märchenhafte Zirkusgeschichte „Monsieur Chocolat“ als Preview.

27.4.16, 19 Uhr Verkostung, 20 Uhr Filmbeginn, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerteller



☆ FAMILIE ZU VERMIETEN

F/Belgien 2015, R+B: Jean-Pierre Améris, B: Murielle Magellan, K: Virginie Saint-Martin, Sch: Anne Souriau, M: Valérie Lindon, Lily Kershaw, D: Benoît Poelvoorde, Virginie Efira, François Morel, Philippe Rebbot u.a., 97 min., ab 15.4.16

Ein absoluter Publikumshit. Eine leichte Komödie aus Frankreich mit Tiefgang über das Chaos Familie und die Sehnsucht danach.

Geld ist nicht alles! Diese Erfahrung macht der reiche, lebensunlustige und depressive Unternehmer Paul-André (Benoît Poelvoorde aus „Das brandneue Testament“), der allein in seiner großen Villa lebt. Scheinbar fehlt ihm nichts, außer einer Familie. Aber da in seiner luxuriösen Welt alles käuflich ist, warum denn nicht auch das Familienglück? Als er auf die alleinerziehende, etwas durchgeknallte Violette (Virginie Efira aus „Birnenkuchen mit Lavendel“) trifft, wittert er seine Chance. Da sie hoch verschuldetet ist, droht sie, das Sorgerecht für ihre Kinder zu verlieren. Es kommt zum Tauschhandel: Er bezahlt ihre Schulden, dafür nimmt sie ihn für drei Monate in ihre Familie auf. Doch schnell merkt der manische Pedant, dass es dort alles andere als harmonisch zugeht und gar nicht so, wie er es sich ausgemalt hat. „Familie zu vermieten“ ist autobiographisch inspiriert vom eigenen Leben des Regisseurs Jean-Pierre Améris („Die anonymen Romantiker“, „Die Sprache des Herzens“). Eine Komödie gegen die Einsamkeit.

☆ DIE KOMMUNE

DM/Schweden/NL 2016, R+B: Thomas Vinterberg, B: Tobias Lindholm, K: Jesper Tøffner, Sch: J. Jansen, Anne Østerud, M: Fons Merkies, D: Trine Dyrholm, Ulrich Thomsen, Helene Neumann, M. Hansen, Lars Ranthe u.a., 111 min., ab 22.4.16

Ein Film über Freiheit, die Suche nach Liebe und die Jugend! Kultregisseur Thomas Vinterberg (Das Fest) nimmt sich wieder dem Thema Familie an. Er zeigt das Leben in einer Kommune in den 1970er-Jahren. Eine unterhaltsame Darstellung über den Versuch, ein anderes, glückliches Leben abseits traditioneller Lebensformen zu finden. Vinterberg ist selber in einer Kommune aufgewachsen und es wäre nicht Vinterberg, wenn seine Analyse nicht auch messerscharf wäre. Als Erik (Ulrich Thomsen) eine schicke Villa in einer noblen Gegend von Kopenhagen erbt, lässt er sich von Ehefrau Anna (großartig Trine Dyrholm) zu einem abenteuerlichen Neuanfang überreden. Sie gründen gemeinsam mit ihrer Tochter und anderen eine Kommune. Der Alltag der „Hippie-WG“ ist geprägt von Freundschaft, Liebe und entspanntem Beisammensein. Doch als Erik sich in die hübsche Studentin Emma verliebt und sie ins Haus aufnimmt, droht die lässige Stimmung zu kippen. Vinterberg zeigt das groteske Lebensspiel der Erwachsenen, die sich gerne selbst belügen, ohne seine Figuren zu verurteilen. Auch Erwachsene sind nur Menschen auf der Suche nach ihrem Glück.

Berlinale 2016: Silberner Bär für die Beste Darstellerin (Trine Dyrholm)



☆ MY BIG FAT GREEK WEDDING 2

USA 2015, R: Kirk Jones, B: Nia Vardalos, K: Jim Denault, M: Martyn Zub, D: Nia Vardalos, John Corbett, Lainie Kazan, Michael Constantine, Andrea Martin u.a., 98 min., ab 24.3.16

Das Warten hat sich gelohnt: Die Fortsetzung des international erfolgreichen Independent-Überraschungshits „My Big Fat Greek Wedding“ geht in die nächste Runde. 12 Jahre später ist die verrückte Familie Portokalos wieder da und feiert eine noch größere, fettere und griechischere Hochzeit.

Einige Jahre sind vergangen nach der chaotischen, multikulturellen Vermählung von Toula und Ian. Die beiden Ehepartner versuchen ihre Beziehung frisch zu halten, was nicht immer ganz einfach ist, mit einer Teenager-Tochter, die es in die Ferne zieht und einer aufdringlichen Familie, die sie auf Schritt und Tritt verfolgt. Wie auch im ersten Teil ist die ganze griechische Großfamilie wieder mit dabei, um unsere Lachmuskeln zu strapazieren. Abgerundet wird dieses Durcheinander von Toulas Eltern. Als sich herausstellt, dass der Priester, der sie getraut hat, nie die offiziellen Papiere unterschrieben hat, bricht die Hölle los. Sofort wird eine neue, noch fettere Hochzeit geplant, wofür die gesamte Sippschaft nach Griechenland reisen muss.

☆ MUSTANG

F/Türkei/D 2015, R+B: Deniz Gamze Ergüven, B: Alice Winocour, K: David Chizallet, Sch: Mathilde Van de Moortel, M: Warren Ellis, D: Günes Nezihe Sensoy, Doga Zeynep Doguslu, Elit Iscan, Tugba Sunguroglu u.a., 94 min., ab 1.4.16

Der Oscar-Kandidat aus Frankreich! Die sommerliche Coming-of-Age-Geschichte an der türkischen Schwarzmeerküste entfaltet einen großen emotionalen Zauber. Fünf freiheitsliebende Mädchen, weggesperrt und kurz vor der Zwangsheirat, wehren sich mit allen Mitteln gegen die verstockte Dorfgemeinschaft. Ein erstaunlicher Film, der den Geist von Freiheit und Rebellion einer jungen Generation von Frauen einfängt.

Ein fesselnder, herzlicher Film, der seine Leichtigkeit nie verliert. The Guardian

☆ RAUM

Irland/Kanada 2015, R: Lenny Abrahamson, B: Emma Donoghue, K: Danny Cohen, Sch: Nathan Nugent, M: Stephen Rennicks, D: Brie Larson, Jacob Tremblay, Joan Allen, Sean Bridgers, William H. Macy u.a., 118 min., ab 25.3.16

Eine Ode an die Freiheit und die Wunder, die die Welt in den Augen von Kindern bereithält! Es beginnt wie ein Märchen: Ein Bub erzählt an seinem fünften Geburtstag vom Raum, in dem die Mutter und er gemeinsam leben. Erst allmählich wird klar, dass der Bub diesen Raum, einen kleinen Schuppen, in seinem ganzen Leben noch nie verlassen hat. Seine Mutter wird von einem Entführer festgehalten, der Bub ist hier geboren. Den beiden gelingt die Flucht und der kleine Jack sieht die Welt zum ersten Mal mit eigenen Augen. Das Leben nach dem Einsperrtsein wird zur wahren Herausforderung. Es ist große Kunst, eine solche Geschichte so einfühlsam zu erzählen.

Der kraftvollste Film des Jahres. Entertainment Weekly

Oscars 2016: Beste Hauptdarstellerin (Brie Larson)

☆ MONSIEUR CHOCOLAT

F 2016, R: Roschdy Zem, B: Cyril Gely, K: Thomas Letellier, Sch: Monica Coleman, M: Gabriel Yared, D: Omar Sy, James Thiérée, Clotilde Hesme, Olivier Gourmet, Frédéric Pierrot, Noémie Lvovsky u.a., 110 min., ab 29.4.16

Imposantes, opulentes, zartes, märchenhaftes Kino über eine wahre Geschichte und eine der ungewöhnlichsten Biografien Anfang des 20. Jahrhunderts. Kino über den Zirkus. Kino über die beiden ersten großen Stars des Zirkus.

Footit und Chocolat waren in Frankreich das, was heute Rockstars sind. In den Hauptrollen brillieren Omar Sy (Ziemlich beste Freunde) und James Thiérée (Charly Chaplins Enkel). Den unter dem Künstlernamen „Chocolat“ auftretenden Clown Rafael Padilla gab es wirklich. Geboren als Kind von Sklaven in Kuba, arbeitet er sich über die Jahre hinauf zu einem Meister seiner Zunft. Er wird in Frankreich ein Star. Der erste Schwarze, der den „schwarzen“ Clown gibt. Der Erfinder seiner Figur war der berühmte Clown Footit. Er führte den weißen und den schwarzen Clown zusammen.

Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec haben Rafael Padilla als Chocolat gezeichnet und unsterblich gemacht. Eine Geschichte über Erfolg und Scheitern, über Rassismus und den Glanz der Zirkusmanege.

„Monsieur Chocolat“ ist, auch wenn er Anfang des 20. Jahrhunderts spielt, in seinen besten Momenten ein Kommentar über die Gegenwart. Programm kino

☆ EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

DE/FR/GB/USA 2015, R+B: Tom Tykwer, K: Frank Griebe, Sch: Alexander Berner, M: Johnny Klimek, D: Tom Hanks, Sarita Choudhury, Omar Elba, Tracey Fairaway, David Menkin, Tom Skerritt u.a., 98 min., ab 29.4.16

Regiestar Tom Tykwer (Lola Rennt) verfilmt den Welt-Bestseller mit Charme, Witz und einem Schuss Romantik.

Alan Clay (Tom Hanks) steht beruflich wie privat vor einem Scherbenhaufen. Ausgerechnet ein persönliches Vorsprechen beim König Saudi Arabiens soll für den amerikanischen Geschäftsmann der alten Schule die Wende bringen. Er muss den König vom Kauf eines neuartigen IT-Systems überzeugen. Doch die Reise in eine glitzernde Traumstadt mitten in der Wüste wird für Alan zur Geduldssprobe. Denn der König taucht einfach nicht auf. Nicht am ersten Tag, nicht am zweiten – und auch nicht in den Tagen danach. In der Zeit des Wartens wird er vom jungen Fahrer Alan begleitet. Durch ihn erlebt er die Widersprüchlichkeiten des Landes zwischen Aufbruch und Stillstand, zwischen Tradition und Moderne. Und er lernt die schöne Ärztin Zahra kennen, eine Begegnung, die den Blick des erfolgsgetriebenen Salesman auf das Leben völlig verändert. Ob der König am Ende kommt? Eigentlich gar nicht so wichtig.

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und an Feiertagen.



KUNG FU PANDA 3

USA 2015, R: Jennifer Yuh, B: Glenn Berger, Animation, 100 min, ab 6 Jahren, ab 1.4.16

Neues Abenteuer für den Pandabären Po (deutsche Synchronstimme: Hape Kerkeling)! Er trifft dabei auf seinen leiblichen Vater Li, der ihn in sein ebenso entlegenes wie paradiesisches Dorf voller tollpatschiger Pandas mitnimmt. Als das Dorf in große Gefahr gerät, soll Po aus seinen gemütlichen Verwandten mutige, selbstsichere Kung-Fu-Kämpfer machen.

2D+3D

SCHELLEN URSLI CH 2014, R: Xavier Koller, B: Stefan Jäger, Xavier Koller, D: Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro u.a., 100 min., ab 15.4.16

Wunderbare und lebensfrohe Verfilmung des gleichnamigen Jugendbuchs! In den herrlichen Schweizer Alpen lebt Ursli mit seiner Familie auf der Alm. Er genießt das Leben in der Natur in vollen Zügen. Doch als gegen Ende des Sommers ein Großteil der Ernte verloren geht, muss sich seine Familie beim wohlhabenden Geschäftsbesitzer im Dorf verschulden.

DIE WINZLINGE

F/Belgien 2013, R+B: Helene Giraud, Thomas Szabo, B: Helene Giraud, Animation, 89 min., ab 6 Jahren, ab 22.4.16

In einem wunderschönen Tal leben viele winzige Tierchen friedlich miteinander, bis eines Tages eine schwarze Ameise einen Schatz entdeckt: Eine vergessene Zuckerdose. Die Ameisen machen sich auf, die süße Beute zum heimatlichen Hügel zu tragen. Doch der Stamm der roten Ameisen hat es ebenfalls auf die Zuckerdose abgesehen. Eine atemberaubende Jagd durch blumige Wiesen und wilde Wälder beginnt.

2D+3D

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

S 1971, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, D: Jan Ohlsson, Lena Wisborg u.a., 95 min., empf. ab 5 Jahren, ab 29.4.16

Eigentlich will Michel ja gar nichts anstellen, aber was er auch tut, es wird immer ein Streich daraus. Er wollte doch nur die Suppenschüssel ausschlecken. Schwupps, schon hängt er fest und muss mit der Schüssel auf dem Kopf zum Arzt.

ZOOMANIA USA 2015, R: Byron Howard, B: Jared Bush, Animation, 108 min, ab 6 Jahren, ab 18.3.16

Zoomania ist eine gigantische Stadt, in der die unterschiedlichsten Tierarten Seite an Seite leben. Mitten im Trubel der Großstadt ist auch die junge Polizistin Judy Hopps, die als kleiner Nager zwischen lauter großgewachsenen Kollegen oftmals nur belächelt wird. Gemeinsam mit dem vorlauten Fuchs Nick Wilde muss sie einen spannenden Fall lösen!

2D+3D

RETTET RAFFI!

D 2015, R: Barend Agthe, B: Betinna Kupfer, D: N. von der Recke, Sophie Lindenberg u.a., 97 min, ab 6 Jahren, ab 25.3.16

Sammy liebt seinen Hamster Raffi über alles. Eines Tages überschlagen sich die Ereignisse: Erst muss sich Raffi einer komplizierten Herz-OP unterziehen und kurz darauf wird er von dem fiesen Ex-Sträfling Rocky entführt. Der erkennt Raffis besondere Begabung und will den Hamster für kriminelle Zwecke missbrauchen.

CINEMA BREAKFAST DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Frühstück von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag



ABOVE AND BELOW

CH/D 2015, R+B: Nicolas Steiner, K: Markus Nestroy, Sch: Kaya Inan, M: Edward „Lalo the Godfather“ Cardenas, Cynthia „Cindy“ Goodwin, Richard „Rick“ F. Ethredge, Campus Martius Crew 120, April Davis, Nora Swisher u.a., 118 min.

Auf eine unglaubliche Reise weit weg von Menschenmassen und bürgerlicher Welt. Das faszinierende Filmdebüt entführt den Zuschauer in die außergewöhnliche Welt von obdachlosen Lebenskünstlern am Rande der amerikanischen Gesellschaft: ein Pärchen in den dunklen Kanälen unter der pulsierenden Metropole Las Vegas, das nur mit dem Allernötigsten auskommt; Dave, der im Niemandsland Kaliforniens einen verlassenen Bunker bewohnt, wo er kaum eine Menschenseele trifft. Die Erkenntnis: Träume und Sehnsüchte sind bei allen Menschen gleich, egal ob sie ein Dach über dem Kopf haben oder nicht. Ein schlicht großartiger und mutiger Film, der mit überwältigender Bildsprache und exquisitem Soundtrack den Betrachter in den Bann zieht. Wahrhaftiges und zauberhaftes Kino!

Ein Festival-Schatz, der seine Protagonisten mit Würde und einer poetischen Sensibilität behandelt. Variety

HAIL, CAESAR!

USA 2016, R+B+Sch: Ethan + Joel Coen, K: Roger Deakins, M: Carter Burwell, D: Scarlett Johansson, Channing Tatum, Jonah Hill, Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Josh Brolin, George Clooney u.a., 120 min.

Die Coen Brüder (The Big Lebowski, No Country for Old Men, True Grit, Fargo) setzen in ihrer neuen Komödie ein Starensemble ins schräge Licht. George Clooney im Römerkostüm ist zum Niederknien. Er wird am Set eines Sandalenfilms im Hollywood der 1950er entführt, sein PR-Agent steht kurz vor dem Wahnsinn. Im Mittelpunkt des Treibens stehen das alte Hollywood und weitere Stars wie Scarlett Johansson, Channing Tatum und Tilda Swinton. Die Coens erzählen von einem Tag im Leben des „Problemlösers“ Eddie Mannix (Josh Brolin). Der ist mit allen Wassern gewaschen soll den spurlos verschwundenen Hauptdarsteller (George Clooney) finden und verhindern, dass die Presse von all dem Wind bekommt. Berlinale 2016: Eröffnungsfilm

Außerdem im Breakfast: Die drei exklusiven Previews: „Ein Mann namens Ove“ (3.4., 11 Uhr), „Familie zu vermieten“ (10.4., 11 Uhr), „Monsieur Chocolat“ (24.4., 11 Uhr); Shakespeare-Verfilmungen als Special-Double-Feature: 10.4., 10.30 Uhr „Hamlet“, 12.45 Uhr an der Bar One O’Clock Tea + Cookies genießen, 13.15 Uhr „Viel Lärm um nichts“

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im April zeigen wir die spritzig leichte Familienkomödie aus Frankreich „Familie zu vermieten“. 27.4.16, ab 10 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen Baden



SHAKESPEARE! 400 JAHRE: 1616–2016

Vor 400 Jahren starb William Shakespeare. Auf der ganzen Welt wird in diesem Jahr an den großen Dramatiker und Lyriker mit zahlreichen Veranstaltungen erinnert. Cinema Paradiso präsentiert einen Filmschwerpunkt in Kooperation mit Art Carnuntum (www.artcarnuntum.at), das seit Jahren großartige Shakespeare-Inszenierungen – heuer wieder vom weltberühmten „Shakespeare’s Globe Theatre“ – nach Österreich bringt.

FILMRISS DJ-LINE + FILM

Im April gibt es einen Doppelpack. Zu den Kult-Filmen legen die DJs L'Espresso & TFMA an der Cinema Bar den passenden Chill-Out-Soundtrack auf, die Cinema Bar serviert Getränke-Specials.

HAIL, CAESAR!

USA 2016, **R+B+Sch:** Ethan + Joel Coen, **K:** Roger Deakins, **M:** Carter Burwell, **D:** Scarlett Johansson, Channing Tatum, Jonah Hill, Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Josh Brolin, George Clooney u.a., 120 min.

Die Coen Brüder (The Big Lebowski, No Country for Old Men, True Grit, Fargo) setzen in ihrer neuen Komödie ein Starensemble ins schräge Licht. George Clooney im Römerkostüm ist zum Niederknien. Er wird am Set eines Sandalenfilms im Hollywood der 1950er entführt, sein PR-Agent steht kurz vor dem Wahnsinn.

1.4.16, 20 Uhr DJ-Line, Eintritt frei! **21.45 Uhr Film**, Eintritt 6,50 EUR; CP Card -0,50 EUR

VIEW FROM A BLUE MOON – 1. SURF-FILM-NACHT

USA 2015, **R:** Blake Kueny, **B:** Jay Tormohlen **Sch:** Kevin Barnett, **K:** Erik Knutson, **M:** Andrew Seistrup, **D:** John Florence, Greyson Fletcher, Kelly Slater u.a., 60 min.

Der Surf-Film des Jahres kommt nach Baden! Die Filmemacher, die bereits mit dem legendären Snowboardfilm „Art of Flight“ begeisterten, legen mit „View from a Blue Moon“ noch eins drauf! Starsurfer „John John“ Florence hat das seltene Naturphänomen Blue Moon genutzt, um an den schönsten Plätzen des Planeten Erde ein visuelles Surf-Meisterwerk zu drehen.

29.4.16, 20 Uhr DJ-Line, Eintritt frei! **21.45 Uhr Film**, Eintritt 6,50 EUR; CP Card -0,50 EUR

CINEMA SCHOOL: DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK FILM + GESPRÄCH MIT ZEITZEUGEN IM KINO

Zum aktuellen Film „Das Tagebuch der Anne Frank“ bietet Cinema Paradiso exklusiv die einmalige Gelegenheit, den Film im Kino zu sehen und unmittelbar danach direkt im Kinosaal mit Zeitzeugen über deren Leben und den Film zu diskutieren.

Dieses Angebot gibt es an vier Fixterminen. Informationen zum Thema und den ZeitzeugInnen unter <http://www.cinema-paradiso.at/baden/school/aktuelle-schulvorstellungen/>

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

D 2016, **R:** Hans Steinbichler, **B:** Prof. Dr. Fred Breinersdorfer, **K:** Bella Halben, **Sch:** Wolfgang Weigl, **M:** Sebastian Pille, **D:** Lea van Acken, Martina Gedeck, Ulrich Noethen, Stella Kunkat, André Jung u.a., 128 min., **ab 4.3.16**

„Einmal wird dieser schreckliche Krieg doch aufhören, einmal werden wir auch wieder Menschen und nicht allein Juden sein.“ schreibt Anne Frank vor rund 70 Jahren in ihr Tagebuch. Die neue Verfilmung erzählt die Geschichte modern, Annes Sprache ist unmittelbar. Sie ist ein lebenslustiges Mädchen, das streitet, sich verliebt – ein typischer Teenager. Ein wichtiger Film, der auch zeigt, wie uns heute die Realität des Nationalsozialismus wieder einzuholen beginnt.

25. + 26. + 28. + 29.4.16, jeweils 10 Uhr, nach dem Film Gespräch mit einer Zeitzeugin.

Ende ca. 13 Uhr. Eintritt pro Schüler 5 EUR. (Begleitlehrer Eintritt frei).

Anmeldung: baden@cinema-paradiso.at, T 02252-25 62 26



HAMLET

USA 1990, **R+B:** Franco Zeffirelli, **B:** Ch. De Vore, **K:** David Watkin, **Sch:** R. Marden, **M:** Ennio Morricone, **D:** Mel Gibson, Glenn Close, Alan Bates, Paul Scofield, Sir Ian Holm, Helena Bonham Carter, Stephen Dillane u.a., 134 min., OmU

Franco Zeffirellis opulente Inszenierung des Klassikers mit einem Ausnahme-Ensemble. Vom Geist seines toten Vaters erfährt der junge dänische Prinz Hamlet (Mel Gibson), dass dieser vom eigenen Bruder Claudius aus Habgier ermordet wurde. Claudius heiratet nach dem Mord Hamlets Mutter Gertrude und gelangt so auf den Thron. Hamlet schwört Rache, sein Plan mündet aber in einer Tragödie. Schauspielstar Stephen Dillane stand auch im Rahmen von Art Carnuntum als Hamlet auf der Bühne des Stadttheaters Baden!

VIEL LÄRM UM NICHTS

USA 2012, **R+B:** Joss Whedon, **K:** Jay Hunter, **Sch:** Daniel S. Kaminsky, Joss Whedon, **M:** Joss Whedon, **D:** Amy Acker, Alexis Denisof, Nathan Fillion, Clark Gregg, Reed Diamond u.a., 109 min., OmU

Eines ist sicher: So haben Sie Shakespeare noch nie gesehen! Regisseur Joss Whedon („Marvel’s The Avengers“, „Thor“) wendet sich mit wenig Geld und großem Engagement Shakespeares zauberhafter Komödie der Täuschungen und Entlarvungen zu. Zwei Intrigen stehen im Zentrum der Handlung: Während die eine darauf abzielt, den überzeugten Junggesellen Benedikt und die eloquente Beatrice zu verkuppeln, soll die andere das frisch verliebte Pärchen Claudio und Hero auseinanderbringen. Ein amüsanter, sommerlicher Spaß, der kontrastreiche Schwarz-Weiß-Bilder mit dem Originaltext kombiniert.

10.4.16, Double Feature: 10.30 Hamlet, 12.45 One O’Clock Tea + Cookies an der Bar genießen, 13.15 Uhr Viel Lärm um nichts, 12,5 EUR (auch möglich: ein Film+Frühstücksbuffet 17,9 EUR)

CÄSAR MUSS STERBEN

IT 2012, **R+B:** Paolo + Vittorio Taviani, **B:** Fabio Cavalli, **K:** Simone Zampagni, **Sch:** Roberto Perpignani, **M:** Giuliano + Carmelo Travia, **D:** Cosimo Rega, Salvatore Striano, Giovanni Arcuri, Antonio Frasca u.a., 77 min., OmU

Die italienischen Regielegenden Paolo und Vittorio Taviani beobachten den Entstehungsprozess des Shakespeare-Klassikers „Julius Caesar“ im Hochsicherheitstrakt des römischen Gefängnisses Rebibbia. Die Gefangenen verschwinden hinter ihren Rollen. Die Grenzen zwischen Theater und Realität lösen sich auf, Ängste und Hoffnungen der Beteiligten fließen in die Inszenierung ein. Nach der heftig beklatschten Premiere sagt einer der Männer: „Seit ich der Kunst begegnet bin, ist diese Zelle für mich ein Gefängnis geworden.“

Berlinale 2012: Goldener Bär

20.4.16, 20 Uhr



CINEMA OPERA

Das Cinema Paradiso verwandelt sich wieder zum glamourösen Opernhaus. Sie erleben die größten Opernstars und Ballett der Spitzenklasse hautnah im Kino in bester Bild- und Tonqualität und erhalten einen Blick hinter die Kulissen des berühmten Royal Opera House in Covent Garden, London. 10 Live-Kameras zaubern eine einzigartige Übertragung auf die Kinoleinwand. Dazu gibt es deutsche Untertitel. In der Pause wird Erfrischendes serviert. Ein Erlebnis der Extraklasse!

GISELLE

Ballett in zwei Akten / ca. 135 min, Komponist: Adolphe Adam, Choreographie: Marius Petipa nach Jean Coralli und Jules Perrot, Inszenierung: Peter Wright, Tänzer: Marianela Nuñez, Vadim Muntagirov u.a.

Peter Wright inszeniert den wichtigsten romantischen Ballett-Klassiker Giselle. Es wird die dramatische Liebesaffäre zwischen Giselle, einem armen Bauernmädchen, und Prinz Albrecht erzählt – eine Liebe, die im richtigen Leben beginnt und über den Tod hinaus fortbesteht. Als große Besonderheit gilt die Titelrolle des Balletts, da die Ballerina unterschiedliche Charakteristika ihrer Figur in die Tanz-Performance einbauen muss. Der Tanz von Marianela Nuñez ist einer der größten Momente dieser Royal-Opera-House-Saison.

6.4.16, 20.15 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper in drei Akten / ca. 180 min, Komponist: Gaetano Donizetti, Dirigent: Daniel Oren, Inszenierung: Katie Mitchell, mit: Diana Damrau, Charles Castronovo, Ludovic Tézier, Taylor Stayton, Kwangchul Youn, Peter Hoare, Rachael Lloyd u.a.

Diana Damrau and Aleksandra Kurzak führen die berühmte Besetzungsliste in Katie Mitchells neuer Interpretation von Donizettis tragischer Oper an. Lucia, die davon abgehalten wird, den Mann zu heiraten, den sie liebt. Um das Glück der Familie zu bewahren, wird durch die furchtbaren Konsequenzen der arrangierten Heirat zur Wahnsinnigkeit getrieben. Donizettis Werk gilt als einer der Höhepunkte des Belcanto und als Idealtypus der romantischen Sängerooper mit der so genannten Wahnsinnsarie als Höhepunkt.

25.4.16, 20.15 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause, 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

ERWIN STEINHAUER & FRITZ SCHINDECKER LESUNG

„Sissi, Stones & Sonnenkönig“ ist ein heiter-ironischer Rückblick auf eine Zeit, die von Optimismus getragen war. Schauspieler und Kabarettist Erwin Steinbauer hat gemeinsam mit Fritz Schindlecker, der zahlreiche Kabarettprogramme für Steinbauer und Lukas Resetarits geschrieben hat, verrückte Geschichten aus einer verrückten Zeit zusammengetragen. Es geht um den armen „Kenädy“, den sie in Dallas umgebracht haben. Um die „Saupitteln“ deren „Yesterday“ schon übermorgen keiner mehr kennen wird. Um linke Kommunen und darum, was man dort an autofreien Tagen alles anstellt. Zwischen 1955, als Leopold Figl „Österreich ist frei“ verkündete, und 1979, als der Sonnenkönig Bruno Kreisky die Zwentendorf-Abstimmung verlor, liegt ein Vierteljahrhundert, in dem viel passiert ist: Kurioses, Emanzipatorisches, Revolutionäres und Restauratives. Die Themen sind vielfältig. Es geht um Amis & Russen, um Comics, um unser Abendland bedrohen, um eingebrannte Erdäpfel & sautierte Wachtelpürzel auf Mango-Schaum, um Hula-Hoop-Reifen und Gurtenpflicht. Geklärt wird, warum linke Feministinnen gerne Nato-Jacken trugen. Warum man 1973 nicht mit einem dreckigen 2CV in die Schweiz einreisen durfte, bleibt hingegen ungeklärt. Mit heiterer Wehmut und bittersüßer Ironie blicken Steinbauer und Schindlecker auf drei turbulente Jahrzehnte zurück.

14.4.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 16 EUR, Abendkassa 18 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

PHILO SLAM PHILOSOPHY-POETRY SLAM

Sag uns, was Du denkst! Flüchtlingskrise? Demokratiedefizit? Kapitalismuskritik? Versagen unsere Systeme? Versagen wir selbst? Was können wir tun? Das ist Deine Chance! Du hast 5 Minuten Zeit, Deine Gedanken über Dinge, die Dich bewegen, das Leben, die Gesellschaft, mit dem Publikum zu teilen. Keine Philosophie-Kenntnisse sind dafür notwendig. Per Applaus wird der/die SiegerIn gekürt. Zu gewinnen gibt es ein Cinema Paradiso Gutschein-Package und Büchergutscheine von der Buchhandlung Zweymüller. Durch den Abend führt der begeisterte Hobby-Philosoph, Markus Mooslechner (Terra Mater Factual Studios).

21.4.16, 20.15 Uhr, Eintritt freie Spende (Spendensammlung für das Helenenheim – Unterbringung für Geflüchtete in Baden), in Kooperation mit PHILOSKOP – Philosophische Praxis Dr. Cornelia Bruell

Anmeldung: praxis@philoskop.org oder www.philoskop.org



NACH „DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND“



EIN MANN NAMENS OVE

Der neue Komödienhit aus Schweden



AB 8. APRIL IM KINO



IAN SIEGAL & JIMBO MATHUS KONZERT

Der Grammy-nominierte Jimbo Mathus und der britische Ausnahme-Bluesgitarrist Ian Siegal sind das Dream-Team von Blues, Folk und Americana! Jimbo Mathus bekommt in Mississippi den Blues in die Wiege gelegt. Mit seiner Band „Squirrel Nut Zippers“ spielt er bei der zweiten Amtseinführung von Bill Clinton auf. Ihr Album erreichte Gold und Platin in den USA. Danach tourt Mathus unter anderem mit Blues-Legende Buddy Guy. Ian Siegal ist der beste britische Blues-Gitarrist der Gegenwart, geadelt mit zahlreichen Preisen. Als einziger Nicht-Amerikaner erhält er vom Kult-Magazin „Mojo“ zweimal die Auszeichnung „Best Album Of The Year“. Für alle Fans von Roots/Blues und Americana/Folk ein Pflichtterminus. Dazu unterhalten die beiden auch zwischen den Songs mit lustig-scurrilen Geschichten. Traumhafte Lagerfeuerstimmung im Kinosaal!

For devotees of blues and Americana, Ian Siegal needs no introduction. He's the seven-times British Blues Awards winner, the European Blues Awards winner, and US Blues Music Awards nominee. He toured in 25 countries, and his latest CD is a BBC-Recording made at the Royal Albert Hall. Jimbo Mathus toured and recorded with Buddy Guy and is a founding member of the South Memphis String Band with long-time collaborators Luther Dickinson and Alvin Youngblood Hart. The Belfast Empire

Ian Siegal (Gitarre), Jimbo Mathus (Banjo, Mandoline)

26.4.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 20 EUR, Abendkassa 22 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

Vorschau: THE TIGER LILLIES – KONZERT

Sie sind wieder da! Die kultig-kauzigen Engländer nehmen Sie im dunklen Kinosaal mit auf eine Reise in eine längst versunken geglaubte Varieté-Welt voll von skurrilen Kostümen, schwarzem Humor, Opernklängen, Zigeunermusik und Kastratengesang. Wenn Bandleader Martyn Jacques mit weiß geschminktem Gesicht und verbeulter Melone am Kopf zum Falsett anhebt, dann ist Gänsehaut garantiert. Britisch schräg, elegant und doch bitterböse widmen sich seine Texte den Huren, Junkies, Taschendieben und all den gestrauchelten Gestalten dieser Welt. 2003 wurden „The Tiger Lillies“ für einen Grammy nominiert. Hier zu Lande haben Sie sich mit der legendären Festwochenproduktion „Shockheaded Peter“ (Struwpeter) sowie dem Musicalerfolg „Die Weberischen“ (Felix Mitterer) einen Namen gemacht.

All these bands are my favourites, but here is a favourite, favourite. Ladies and Gentlemen, The Tiger Lillies – Matt Groening, creator of The Simpsons

Martyn Jacques (Gesang, Akkordeon, Piano), Jonas Golland (Schlagzeug, Percussion, Spielzeuge), Adrian Stout (Kontrabass, Gesang)

11.5.16, 20 Uhr, Vorverkauf 24 EUR, Abendkassa 26 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

Lernen Sie unsere ganze Familie kennen.

Das NÖ Medienhaus.



Nah. Näher. NÖN



NÖN.at



CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb

Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Lage + Parken:

2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:

Reservierung für Filme online www.cinema-paradiso.at/baden oder telefonisch unter **02252-256 225** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung). Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierung möglich). Vorverkauf in allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen unter www.oeticket.com und auch täglich an der Kinokassa.

Eintrittspreise:

Kino 1: 8,90 / 9,20 EUR, **Kino 2:** 8,90 EUR, **Kinomontag:** 7 EUR, **Kinderfilme:** 6,50 EUR, **StudentInnen:** 0,50 EUR ermäßigt (Di-Do), **Cinema Paradiso Card:** ab 6 EUR
Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR, ab 140 min. 1,50 EUR, **3D-Zuschlag:** 2 EUR, weitere Ermäßigungen und Details siehe www.cinema-paradiso.at/baden

Cinema Bar: Mo-Do ab 17 Uhr, Fr ab 15 Uhr, Sa ab 14 Uhr, So ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, gratis WLAN, **Schanigarten**

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion: Ein Fixtermin für Filmliebhaber: Jeden Dienstag können Sie Filme in der Originalversion sehen. (siehe Website und Tageszeitungen).

sommerarena [bühnebaden]

Spielzeit 4. 6. – 4. 9. 2016

Frasquita

Operette von Franz Lehár

Das Dreimäderlhaus

Singspiel von Heinrich Berté

Jekyll & Hyde

Musical von Leslie Bricusse und Frank Wildhorn

Das Dschungelbuch

Ballett nach Rudyard Kipling

www.buehnebaden.at



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 6 EUR
- Veranstaltungen bis 30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereeinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

Förderer:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Hauptpartner:



Medienpartner:



Partner:



CP-Baden Nr. 27

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Šattrá, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Aleksandra Pawloff, photo-graphic-art, Verleiher, ZVG; Lektorat: Anna Giricz; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 2500 Baden. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach



PROGRAMMÜBERSICHT 04 ☆ 16

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-256 225
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

FILME IM APRIL

Ab 1.4.16

Mustang

Laufzeit: mind. 1 Woche

Trumbo

Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab 8.4.16

Das Leben ist keine

Generalprobe

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Eddie the Eagle – Alles ist möglich

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ein Mann namens Ove

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 15.4.16

Familie zu vermieten

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Son of Saul

Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab 22.4.16

A War

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Die Kommune

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 29.4.16

Ein Hologramm für den König

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Monsieur Chocolat

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Weiterhin im Programm:

Lolo – Drei ist einer zu viel

My Big Fat Greek Wedding 2

Raum

CINEMA KIDS

Ab 1.4.16

Kung Fu Panda 3

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 15.4.16

Schellen Ursli

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 22.4.16

Die Winzlinge

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 29.4.16

Michel in der

Suppenschüssel

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm:

Rettet Raffi!

Zoomania

SHAKESPEARE!

10.4.16, 10.30 Hamlet +
13.15 Viel Lärm um nichts

20.4., 20 Uhr Cäsar muss
sterben

CINEMA BREAKFAST

So, 3.4.16

11.00 Preview: Mann namens Ove

11.15 Hail, Caesar!

So, 10.4.16

10.30 Hamlet

11.00 Preview: Fam. zu vermieten

13.15 Viel Lärm um nichts

So, 17.4.16

11.00 Hail, Caesar!

11.15 Above and Below

So, 24.4.16

11.00 Preview: Monsieur Chocolat

11.15 Above and Below

VERANSTALTUNGEN

Fr, 1.4.16, 20 Uhr, Filmriss
(DJ-Line+Film): Hail, Caesar! OV

Mi, 6.4.16, 20.15 Uhr, Cinema
Opera: „Giselle“ live aus dem

Royal Opera House, London

Do, 14.4.16, 20 Uhr, Lesung:

Erwin Steinhauer & Fritz

Schindlecker

Do, 21.4.16, 20.15 Uhr, PhiloSlam

Mo, 25.4.16, 20.15 Uhr, Cinema

Opera: „Lucia di Lammermoor“

Live aus dem Royal Opera

House, London

Di, 26.4.16, 20 Uhr, Konzert:

Ian Siegal & Jimbo Mathus

Fr, 29.4.16, 20 Uhr, Filmriss (DJ-

Line+Film): 1. Surf Film Nacht

„View from a Blue Moon“

BABYKINO

Mi, 27.4.16

10.00 Familie zu vermieten

FILM, WEIN + GENUSS

Mi, 27.4.16

19.00 Verkostung

20.00 Monsieur Chocolat